



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg  
Postfach 103439 • 70029 Stuttgart

EINGEGANGEN 25. Juli 2015

Freie Bürger für Baden-Baden e.V.  
Lichtentaler Straße 13  
76530 Baden-Baden

Stuttgart 22.07.2015

Name Jürgen Fromm

Durchwahl 0711 126-1545

E-Mail Juergen.Fromm@um.bwl.de

Aktenzeichen 5-8984

(Bitte bei Antwort angeben!)

 Möglicher Einsatz der Membranfiltration zur Aufbereitung von PFC-haltigem Grund- bzw. Trinkwasser in der Stadt Baden-Baden  
Ihr Schreiben vom 23.06.2015 an Herrn Ministerpräsident Kretschmann MdL

Sehr geehrter Herr Ernst,  
sehr geehrter Herr Prof. Dr. Liesen,

für Ihr Schreiben vom 23.06.2015 an Herrn Ministerpräsident Kretschmann MdL danke ich Ihnen. Darin legen Sie Ihre Sorgen bezüglich der Einleitung von PFC-haltigen Konzentraten aus der Trinkwasseraufbereitung in Oberflächengewässer eindringlich dar und bitten um ein Eingreifen der Landesregierung. Herr Ministerpräsident hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Ich verstehe Ihre Bedenken und teile, gemeinsam mit den vor Ort zuständigen Wasserbehörden, die Auffassung, dass einmal aus dem Wasserkreislauf entnommene PFC-Verbindungen grundsätzlich dauerhaft dem Ökosystem entzogen und nicht wieder zurückgeleitet werden sollten.

Unter den zuständigen Wasserbehörden besteht Einvernehmen, dass eine Behandlung des bei der Trinkwasseraufbereitung anfallenden PFC-haltigen Konzentrates anzustreben ist. Da verschiedene relevante Randbedingungen bei allen denkbaren Verfahren noch zu klären sind, soll zunächst in wissenschaftlich begleiteten Versuchen das optimale Verfahren für diesen Einsatzzweck entwickelt werden. Dem was-

serrechtlichen Verfahren zur Erteilung einer Einleitungserlaubnis wird in jedem Fall ein Vergleich aller technisch möglichen Aufbereitungsverfahren mit den zu erwartenden Reinigungsleistungen und Kosten zugrunde liegen.

Seien Sie versichert, dass Ihre Bedenken bei der Auswahl der Maßnahmen zur Trinkwasseraufbereitung bei der Stadt Baden-Baden bei der Entscheidungsfindung berücksichtigt werden. Gerne können Sie sich bei weiteren Fragen in diesem Zusammenhang an die vor Ort zuständigen Behörden bei der Stadt Baden-Baden wenden.

Eine Mehrfertigung von diesem Schreiben erhalten die Stadt Baden-Baden, das Regierungspräsidium Karlsruhe und die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Fuhrmann

Ministerialdirigent